



CIRStorte

PATIENTENSICHERHEIT
STÄRKEN



JETZT INFORMIEREN UND ANMELDEN: UNTER WWW.CIRSFORTE.DE

Sie haben weitere Fragen?

Ihre Ansprechpartnerin Dagmar Lüttel ist für Sie da –
per Mail oder telefonisch:

Dagmar Lüttel

Wissenschaftliche Mitarbeiterin – CIRStorte
Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V.

T_ +49 (0)30 5408 8522

@_ LUETTEL@APS-EV.DE



Kassenärztliche
Vereinigung
Westfalen-Lippe



ASKLEPIOS



Institut für
Allgemein-
medizin

Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main



www.cirsforte.de

AUS FEHLERN LERNEN FÜR DIE PATIENTENSICHERHEIT

Errare humanum est – Irren ist menschlich. Irrtümer und Fehler sind jedoch nicht per se schlecht:

Diejenigen, die aufmerksam hinschauen und sich konstruktiv mit ihnen auseinandersetzen, können ein großes Innovationspotenzial entdecken. In der ambulanten Versorgung profitieren von solch einem

professionellen Umgang mit Fehlern nicht nur die Patienten. Als zentrales Element eines erfolgreichen Risikomanagements, können Berichts- und Lern-Systeme (CIRS, Critical Incident Reporting Systems) dabei helfen, eine Sicherheitskultur in niedergelassenen Praxen zu etablieren und zu leben.

Das mit Mitteln des Innovationsfonds geförderte Projekt CIRStorte setzt genau hier an: Ein fachübergreifendes Expertenteam unterstützt im Rahmen einer Studie 400 ambulante Arztpraxen mit praktischen Empfehlungen und hilft bei der Etablierung von Berichts- und Lernsystemen im Praxisalltag.

Ihre Chance: Nutzen Sie diese Gelegenheit, auch in Ihrer Praxis die Sicherheitskultur weiter zu entwickeln.

02.

03.



Anjali Sikand

„Man lernt nie aus – auch nicht als Arzt.“

Anjali Sikand, Ärztin in Weiterbildung zur Fachärztin für Allgemeinmedizin in Frankfurt am Main



Dr. med. Johannes Herzog

„Die Ursachen unerwünschter Ereignisse sind vielfältig – bei einem systematischen Fehlermanagement wird nichts übersehen und man rückt näher zusammen!“

Dr. med. Johannes Herzog, Facharzt für Innere Medizin - Internistische Gemeinschaftspraxis Uelzen und Leiter des Arbeitskreises Patientensicherheit der Ärztekammer Niedersachsen



Dr. Armin Wunder

„Risiken angehen mit System. Das tut unserer Praxis gut – und den Patienten“

Dr. Armin Wunder, Facharzt für Allgemeinmedizin in Frankfurt am Main und CIRStorte-Teilnehmer der ersten Stunde.



Michelle Bichiou, MFA

„CIRStorte ist eine Motivation, ehrlich über Fehler zu sprechen und die Chance, besser zu werden.“

Michelle Bichiou, Medizinische Fachangestellte, Projektverantwortliche für CIRStorte in der Praxis Dr. Wunder für Allgemeinmedizin in Frankfurt am Main

DIE STUDIE UND WIE SIE DARAN TEILNEHMEN KÖNNEN



CIRSforte ist ein vom Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) gefördertes Projekt: Im Rahmen der Studie sollen die aus der stationären Versorgung bekannten Berichts- und Lernsysteme (Critical Incident Reporting System, kurz CIRS) für ambulante Praxen fortentwickelt werden.

04.

400 Praxen gesucht: Nehmen Sie an der Studie teil und lassen Sie sich bei der Einführung eines Berichts- und Lernsystems tatkräftig unterstützen.

Das Projektteam von **CIRSforte** begleitet Sie und Ihre Praxis über den gesamten Prozess. Workshops, eine Handlungsempfehlung, Online-Schulungen, Arbeitsmaterialien und eine Telefon-Hotline helfen den teilnehmenden Praxen dabei, kritische Ereignisse und Risiken in ihren Arbeitsabläufen zu identifizieren und als Anlass für Verbesserungen zu nutzen.

Sie und Ihre Praxis unterstützen die Studie mit Feedback-Bögen zum jeweiligen Stand der Implementierung und anonymisierten Berichten zu unerwünschten Ereignissen. Damit steuern sie eine praxisnahe Grundlage zur Analyse etwaiger Barrieren und Umsetzungserfolgen bei und haben die einmalige Möglichkeit, künftige Empfehlungen zu Berichts- und Lernsystemen aktiv mitzugestalten.

Das gemeinsame Ziel: Die systematische Aufarbeitung von Fehlern und kritischen Ereignissen, um die Patientensicherheit zu verbessern.

Wissenschaftliche Leitung der Studie: Institut für Allgemeinmedizin der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Weitere Projektpartner: Das Aktionsbündnis Patientensicherheit, die Techniker Krankenkasse, das Ärztliche Zentrum für Qualität in der Medizin, die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe und die Asklepios Kliniken.



GESETZLICHE GRUNDLAGEN ZUM FEHLERMANAGEMENT

Was fordert der Gesetzgeber und wie hilft Ihnen CIRSforte dabei?

Ein Berichts- und Lernsystem wie **CIRSforte** zu nutzen, bietet Ihnen viele Vorteile. Einer davon: Sie erfüllen die Anforderungen zum Qualitätsmanagement für Vertragsärztinnen und -ärzte – festgelegt durch den Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA).

Demnach sind niedergelassene Praxen dazu verpflichtet, ein Fehlermanagement zu etablieren, das unter anderem fach- und berufsübergreifend zugänglich ist und das Lernen aus kritischen Ereignissen ermöglicht.

Das fordert die Qualitätsmanagement-Richtlinie des G-BA

- „**Erkennen** von Fehlern und unerwünschten Ereignissen zur Einleitung von Verbesserungsprozessen in der Praxis“
- „**Nutzen** von Fehlern und unerwünschten Ereignissen zur Einleitung von Verbesserungsprozessen in der Praxis“
- „Ein Fehlerberichts- und Lernsystem ist für alle **fach- und berufsgruppenübergreifend** niederschwellig zugänglich und einfach zu bewerkstelligen“
- „Ziel ist die Prävention von Fehlern und Schäden durch **Lernen aus kritischen Ereignissen**, damit diese künftig und auch für andere vermieden werden können“
- „Die Meldungen sollen **freiwillig, anonym und sanktionsfrei** durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgen“
- Fehler „werden **systematisch aufgearbeitet** und Handlungsempfehlungen zur Prävention werden abgeleitet, umgesetzt und deren Wirksamkeit im Rahmen des Risikomanagements evaluiert“

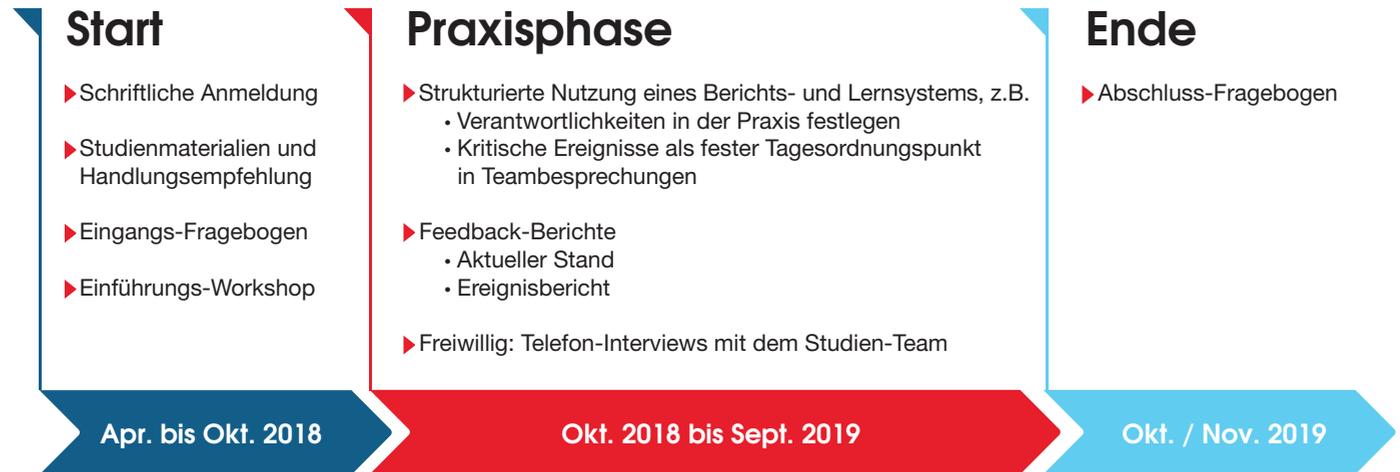
So unterstützt Sie das CIRSforte Modellprojekt

- Das Expertenteam macht mit Ihnen einen **Einführungsworkshop** und Sie lernen bei uns strukturiert die **Erfassung und Analyse von Fehlern** und das **Ableiten von Maßnahmen**. Das **Expertenteam beantwortet alle Ihre Fragen** rund um die Etablierung eines Berichts- und Lernsystems.
- **Strukturierte Analysen von Fehlern und Ableiten von Maßnahmen**
- **Regelmäßige Newsletter**, in denen – aufbereitet und anonymisiert - Fehler und Lösungen kommuniziert werden
- Integration von **Fehlermanagement in die Teambesprechung**
- Einführungsworkshop für die **Praxisleitung**
- Alle Berichte und Fragebögen werden ausschließlich **anonymisiert** für die Newsletter und Studie verwendet
- Einmal **CIRSforte** etabliert, ist **Fehlermanagement** aus Ihrer Praxis **nicht mehr wegzudenken**
- Sie lernen, Ihre abgeleiteten **Maßnahmen** zu kontrollieren

05.

DER ABLAUF

Zu Beginn der Teilnahme nimmt ein/e Ärztin/Arzt in Leitungsfunktion an einem CIRSforte Workshop teil. Danach führen Sie mit Unterstützung des CIRSforte-Teams ein Berichts- und Lernsystem in Ihrer Praxis neu ein oder führen Ihr etabliertes Berichts- und Lernsystem weiter. In diesem Rahmen etablieren Sie die Diskussion und Analyse kritischer Ereignisse als festen Tagesordnungspunkt in die Teambesprechungen Ihrer Praxis. Im Abstand von etwa 3-5 Monaten bearbeiten Sie insgesamt drei Feedback-Berichte zu Ihren Erfahrungen bei der Umsetzung von CIRSforte. Telefon-Interviews mit dem Studien-Team erfolgen auf freiwilliger Basis.



Unsere Unterstützung:

CIRSforte Zentrale // Vertiefende Online-Module // Praxisübergreifender Erfahrungsaustausch // Regelmäßige Newsletter

JETZT ANMELDEN UND PROFITIEREN:

- **Erfüllung gesetzlicher Anforderungen:** Mit der Einführung eines Berichts- und Lernsystems unter Berücksichtigung der Handlungsempfehlung des Aktionsbündnisses „Patientensicherheit“ erfüllen Sie die Anforderungen aus der QM-Richtlinie für vertragsärztliche Praxen.
- **Professionelle Prozesse:** Das qualifizierte Fehlermanagement mit CIRSforte optimiert die praxisinternen Abläufe und steigert so die Effizienz und Kompetenz Ihrer Praxis.
- **Höhere Patientensicherheit:** Indem Sie aus kritischen Ereignissen präventive Maßnahmen für das gesamte Team ableiten, leisten Sie einen langfristigen Beitrag für die Sicherheit Ihrer Patienten.
- **Nachhaltige Sicherheitskultur:** Der konstruktive Umgang mit kritischen Ereignissen fördert das Betriebsklima und verbessert nachhaltig die Qualität der Patientenversorgung.
- **Chance zur Mitsprache:** Nutzen Sie die Gelegenheit, um mit Ihrem Feedback Richtlinien und Systeme zur Qualitätssicherung in niedergelassenen Arztpraxen aktiv mitzugestalten.